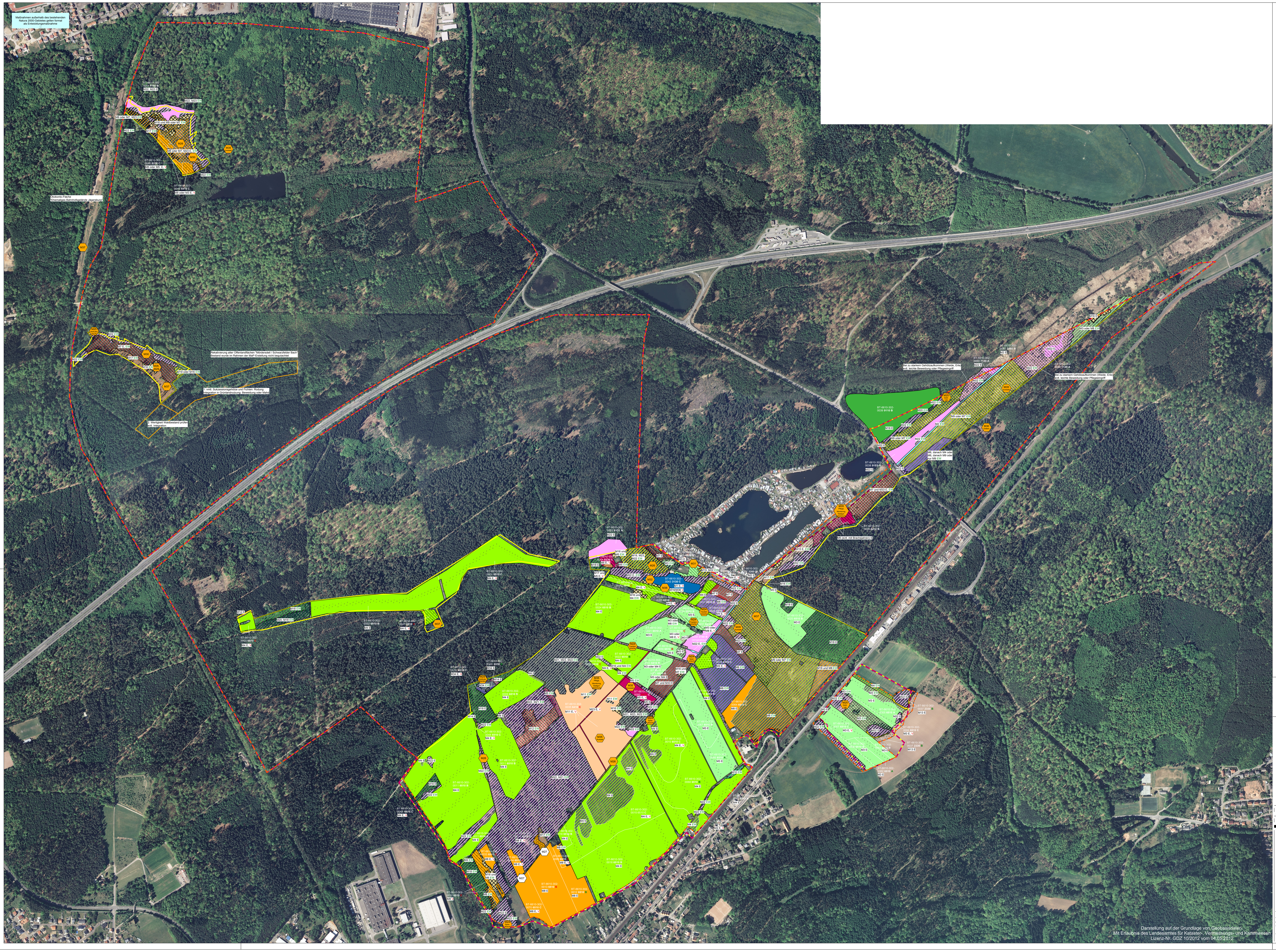


Ziele der Maßnahmenplanung:

Allgemeines Schutzziel: Erhaltung bzw. Wiederherstellung oder Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen gem. Anhang I und Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie sowie Vogelarten gem. Anhang I und Art. 4 Abs. 2 der Vogelschutz-Richtlinie und ihrer Lebensräume.

Weitere Ziele: Pflege und Entwicklung von sonstigen (Nicht-FFH-) Biotopflächen. Mindestziel: Erhalt oder Aufwertung der Biotopausprägung; Maximalziel: Neuentwicklung von Lebensraumtypflächen gem. Anhang I und Habitatflächen für Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie sowie Vogelarten gem. Anhang I und Art. 4 Abs. 2 der Vogelschutz-Richtlinie.

Legende

Die Differenzierung der Maßnahmen und der damit verbundenen Ziele erfolgt über Füllsymbole und Zusatzangaben innerhalb der Maßnahmenflächen:

LRT-Flächen unter Angabe von Objektkennung, LRT-Code und Erhaltungszustand (s. auch Bestandsplan 2.1)
M(x) = Maßnahmen-Code E = Erhaltungsmaßnahme V = verbessernde Maßnahme

Für LRT-Flächen der Erhaltungszustände A und B wird grundsätzlich der Erhalt (E) derselbigen angestrebt. Für LRT-Flächen des Erhaltungszustandes C wird grundsätzlich die Verbesserung (V) desselbigen angestrebt. Abweichungen sind je nach Entwicklungspotential auf Einzelflächen möglich. ([LRT]B V, [LRT]C E).

Sonstige Biotopflächen (s. auch Bestandsplan 2.3)
M(x) = Maßnahmen-Code E = erhaltende Maßnahme EW = Entwicklungsmaßnahme

Angestrebt wird der Erhalt (E) der aktuellen Ausprägung des Biotoptyps oder eine Entwicklung (EW) in Form von Aufwertung der Biotopausprägung bzw. nach Möglichkeit (kurz-/mittel-/längerfristige) Überführung in LRT-Flächen oder Habitatflächen für FFH-Anh. II-Arten bzw. Vogelarten gem. Anhang I und Art. 4 Abs. 2 VSR

Maßnahmen für Offenland-Biotope

M1	Sicherung natürlicher oder naturnaher Stillgewässerbereiche
M2	Sicherung natürlicher oder naturnaher Quell- und Fließgewässerbereiche
M3	1-schürige extensive Wiesenmahd auf sehr mageren oder wechselfeuchten Standorten
M4	2-schürige extensive Wiesenmahd, ohne oder mit entzugsorientierter Düngung
M5	1-schürige späte Pflegemahd von Borstgrasrasen und Pfeifengraswiesen. Flächenteile mit Vorkommen von Lungenenzian erst nach Samenreife
M6	3-schürige Aushagerungsmahd, mehrjährig. Im Anschluß extensive Wiesenmahd M4
M7	1-schürige Mahd von Nassgrünlandbrachen (in Trockenjahren)
M8	Extensive Beweidung mit Weidepflege
M9	Nassbrachenkonzept
M10	Instandsetzung und Dauerpflege Streuobstwiesen
M11	Maßnahmenpaket "Molinia-Bultheide" zur Regeneration entwässerter Pfeifengraswiesenstandorte
M12	Maßnahmenpaket "Leitungsschneise" zur Entwicklung von (wechsel-) feuchtem Magergrünland
M13	Erhalt und Optimierung von Sandrasen auf Binnendünen
M14	Erhalt kleinflächiger Heideelemente durch sporadische Nutzung / Pflege
M15	Offenhaltung in verdämmenden Röhrichtbeständen
M16	Rodung von Gehölzen (und Integration in Grünlandnutzung)
M17	Bekämpfung Adlerfarn, mehrjährig. Im Anschluß Integration in umgebende Nutzung
	Aufsignatur: Entkusseln
	Aufsignatur: Boden fräsen / nivellieren
	Aufsignatur: Altgrasstreifen
	Aufsignatur: Düngeverbot

Maßnahmen für Wald-Biotope

M18	Waldbewirtschaftung nach Vorgaben des naturnahen Waldbaus, an Waldtyp angepasst
M19	Entnahme nicht standortheimischer bzw. nicht standortgerechter Gehölze
M20	Langfristige Überführung von Nadel- in Laubholzbestände
M21	Überführung in Wirtschaftswald im außerregelmäßigen Betrieb (WW a.r.B., Staatswald) bzw. Nutzungsverzicht (Privat- und Kommunalwald)

Sonstige Maßnahmen, punktuelle Maßnahmen

M22	Sukzession / Prozeßschutz
M23	Wasserhaushalt untersuchen, sichern / wiederherstellen (allgemein) Graben schließen (spezielle Maßnahme)
M24	Bekämpfung invasiver neophytischer Gehölze (Spätblühende Traubenkirsche, *Prunus serotina*, Spierstrauch, *Spiraea* spec.)
M25	Bekämpfung invasiver neophytischer Stauden (Goldrute, *Solidago* spec., initiales Auftreten der Herkulesstaude, *Heracleum mantegazzianum*)
M26	Graben Entwässerungsleistung prüfen und ggf. schließen
M27	Graben verfüllen zur Ermöglichung einer durchgehenden Bewirtschaftung
M28	Entfernen von Verrohrungen
M29	Entwicklung Anmoorkern oder flaches besonntes Stillgewässer (abhängig von Wasserstandsentwicklung)
M30	Anmoorkerne bei der Pflege / Bewirtschaftung aussparen (Prozeßschutz)
M31	Entfernen von und Unterbinden zukünftiger Kompost-, Grünschnittblagerungen durch Nutzer des Campingplatzes
M32	Müll beseitigen

Maßnahmen für Arten

M33	Angepasstes Nutzungsregime für den Großen Feuerfalter (*Lycaena dispar*) [keine flächenhafte Darstellung im Maßnahmenplan, nur in Kombination mit anderen Maßnahmen, s. Text Managementplan]
M34	Bereitstellung (Wiederherstellung, Optimierung) potentieller Habitate für die Wiesenknopf-Ameisenbläulinge (*Maculinea nausithous, M. teleius*)
M35	Artenhilfsprogramm Lungenenzian (*Gentiana pneumonanthe*)
M36	Optimierung von Amphibiengewässern
M37	Anlage von Amphibiengewässern

Grenze Natura 2000-Gebiet 6610-302 "Jägersburger Wald und Königsbruch"
Vorschlag zur Grenzanpassung Natura 2000-Gebiet 6610-302 "Jägersburger Wald und Königsbruch"
Darstellungsbereich Managementplanung

Managementplanung

Natura 2000-Gebiet 6610-302 "Jägersburger Wald und Königsbruch"

Maßnahmenplan

Datum	Änderung	bearb./gez.	gepr.

Bearbeiter
NaturHorizont
Planungsbüro
Haldystraße 9
66123 Saarbrücken
Tel. 0681/398244
Fax 0681/398499
e-mail: naturhorizont@landscapes.de

	Datum	Name
Bearb.	19.09.2012	AZ
Gez.	05.03.2013	AZ
Ges.	08.03.2013	FH

Projekt: **Managementplanung Natura 2000-Gebiet 6610-302 "Jägersburger Wald und Königsbruch"**

Planinhalt: **Ziele und Maßnahmen der Managementplanung**

Auftraggeber: **Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Keplerstraße 18, 66117 Saarbrücken**

Saarland – Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Anlage — Blatt **L 3.0**

Maßstab **1 : 5.000**

Plan Nr. 120705/6 — Blattgröße 120x74